

Dachverband Regenbogenfamilien Jahresbericht 2015/2016

1. Highlights Vereinsjahr 2015/2016
2. Mitglieder
3. Vorstand und Geschäftsstelle
4. Arbeitsgruppen
- 4.1 Auftritt – Web / Facebook / Twitter
- 4.2 Politik
- 4.3 Beratung / Dienstleistungen
- 4.4 Fundraising
- 4.5 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen
5. Events
6. Jahresrechnung
7. Danke

1. Highlights Vereinsjahr 2015/2016

Das absolute Highlight dieses Vereinsjahres war das am 7. Oktober 2016 nicht zustande gekommene Referendum gegen die **Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare und faktische Lebensgemeinschaften**. Die Arbeit der letzten sechs Jahre hat sich endlich bezahlt gemacht, und der Weg ist frei für die Umsetzung des neuen Adoptionsgesetzes, wo wir uns allerdings noch etwas gedulden müssen. Was haben vor allem Familien und die gesamte LGBTI Community aufgeatmet und gefeiert!



Ebenfalls im August 2016 entschied das Genfer Erziehungsdepartement, seine Formulare der Familienvielfalt anzupassen und diese auch entsprechend abzubilden. So soll künftig in den Anmeldeformularen nicht mehr «Mutter» und «Vater» stehen, sondern Eltern (Parent) 1 und Eltern (Parent) 2. Chatty Ecoffey, mit der Groupe Homoparents von der Association 360 und mit der Fédération genevoise des associations LGBT, haben massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen.

Im **September 2016** hat uns die positive Nachricht erreicht, dass der Dachverband Regenbogenfamilien (DVRF) dank einer Unterleistungsvereinbarung mit Pro Familia Schweiz, dem nationalen Dachverband der Familienorganisationen, eine Finanzhilfe zum Ausbau der Beratungsangebots für Familien und Fachpersonen erzielen konnte. Diese Finanzhilfe, die aus dem Bundeskredit „Dachverbände der Familienorganisation“ stammt, von insgesamt Fr. 75'000 wurde für die Jahre 2016-2019 gesprochen. Für 2016 wurden Beiträge an die Operationsziele von insgesamt Fr. 20'000.00 bewilligt, wovon eine Tranche à Fr. 8'000.00 per Ende Vereinsjahr 2015/2016 bereits überwiesen wurde.

Ende September wurde die Geschäftsführerin Maria von Känel an die 83. Internationale Session des Europäischen Jugendparlaments in Laax eingeladen, wo sie über die Einbeziehung von LGBTI Themen und den IFED informierte. Thema der Session war nachhaltige Zukunft.



Am traditionellen **Regenbogenfamilien-Wochenende**, welches erstmals im Haus der Jugend am Schwarzsee stattfand, nahmen 30 Familien teil. Wir haben gut gegessen, viel geschwätzt und viel gelacht. Es war ein wunderschönes und bereicherndes Wochenende!



Der Europarat entschied im September 2016, dem Dachverband der europäischen Regenbogenfamilienorganisationen (NELFA) einen **Teilnehmerstatus** zu verleihen. Der Konferenz gehören über 400 Nichtregierungsorganisationen an, darunter auch ILGA Europe und Amnesty International. Sie stehen dem Europarat beratend zur Seite.

Anfangs Juli 2016 fand die NELFA Eurochild Conference «Children's Rights Matter» statt. Der Dachverband Regenbogenfamilien war mit Maria von Känel an dieser wichtigen Konferenz vertreten.

Ende Juni 2016 beschloss der UNO-Menschenrechtsrat, eine unabhängige Expertenstelle für Diskriminierung und Gewalt aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität einzurichten.

Ebenfalls im Juni 2016 haben wir anlässlich der Fribourg Pride mit Banner und anwesenden Familien Präsenz gezeigt, ebenso an der Zurich Pride, wo wir wiederum mit Bimmelzug am Umzug teilnahmen.



Auf dem Festgelände waren wir mit einem Stand präsent und stellten die Fotoausstellung «A Display of Intimacy» mit Unterstützung der Zurich Pride vor. Unsere Geschäftsführerin Maria von Känel organisierte zur Lancierung der Ausstellung eine Podiumsdiskussion mit den russischen Aktivistinnen und Schöpferinnen der Ausstellung.



Am 30. Mai beschloss der Nationalrat, und am 17. Juni der Ständerat die Annahme des neuen Adoptionsgesetzes. Am 25. Mai informierte der Bundesrat, dass er den Diskriminierungsschutz punktuell stärken will.

Der International Family Equality Day (IFED) Ende April 2016 wurde in Zürich, Genf und weiteren 74 Städten und 36 Ländern weltweit gefeiert. Es war ein fantastischer Tag im Kulturmarkt Zürich. Der Tag stand unter dem Motto «Families Without Borders» und wurde von fast 100 Menschen besucht.



Im April 2016 fand die Veranstaltung «Netzwerken offline» statt, zu der die Fachstelle Gleichstellung Zürich verschiedene NGO's und den DVRF eingeladen hat. Die rund 50 Organisationen stellten ihre Tätigkeiten vor. Der DVRF hat die Gelegenheit genutzt und für den IFED 2016 geworben.



Im November 2015 organisierten wir unsere fünfte **Generalversammlung** im Gemeinschaftszentrum Zürich Oerlikon. Bei einem leckeren Brunch wurde über Vergangenes berichtet und über geplante Projekte und Aktionen informiert. Höhepunkt der GV war der Besuch von Nationalrätin Rosmarie Quadranti (BDP). Sie orientierte uns über laufende Geschäfte, im speziellen die aktuelle Lage zur Adoptions-Revision, und ermunterte uns, in unserer Arbeit nicht stehenzubleiben und uns weiter auch in der Öffentlichkeit zu zeigen.

regenbogenfamilien
 familles arc-en-ciel
 famiglia arcobaleno
 familias d'artg

www.regenbogenfamilien.ch
 info@regenbogenfamilien.ch



Dachverband Regenbogenfamilien • familles arc-en-ciel • famiglia arcobaleno • familias d'artg
 8000 Zürich • PC-Konto 85-687610-6 | Bureau romand: 36, rue de la Navigation • 1201 Genève

Der Dachverband Regenbogenfamilien setzt sich für die Anerkennung von Regenbogenfamilien in der Schweizer Gesellschaft ein und fordert rechtliche und soziale Gleichstellung. Wir fordern die Öffnung der Ehe, weil unsere Beziehungen gleich stark und unsere Familien gleich viel wert sind.

Mit einer Mitgliedschaft und/oder Spende unterstützt Du unsere Aktivitäten und ermöglichst *Workshops, politisches Lobbying, Netzwerk- & Aufklärungsarbeit, Podien, Informationsveranstaltungen, Beratungen, Schulbesuche, Medienberichte und Regenbogenfamilien-Treffen* – allesamt wichtige Schritte in Richtung Gleichstellung von Regenbogenfamilien.

Herzlichen Dank!

Vorstand & Geschäftsführung Dachverband Regenbogenfamilien

2. Mitglieder

	Vorjahr
Der Dachverband Regenbogenfamilien zählt 335 Mitgliedschaften:	201
99 Einzelpersonen	65
163 Paare und Familien	126
15 Organisationen	16
22 Supporting Members (einzeln)	42
35 Supporting Member (Paare / Familien)	10
1 Supporting Member Kollektive	0
Total 335 MG	

3. Vorstand und Geschäftsstelle

Co-Präsidium: **Martin della Valle, Bern**, und **Chatty Ecoffey, Genf**

Vize-Präsidentin: **Eva Kaderli, Zürich**

Kassierin: **Natascia Tuttobene, Zürich**

Noémie Forlano, Lausanne

Delphine Roux, Genf, neu

Geschäftsführung: **Maria von Känel, Greifensee**

Mitglieder-Administration: **Marietta Gautschi, Zürich**

Ansprechperson im Tessin: **Donatella Zappa**

Kontrollstelle/Revision: controlling4business GmbH mit Sitz in Wetzikon, rückwirkende Wahl für das Geschäftsjahr 2015/2016

Per Ende Vereinsjahr 2015/2016 sind **Barbara Konrad** und **Lucas Beck** vom Vorstand zurückgetreten. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Der Vorstand, die Geschäftsführung sowie die weiteren aktiven Mitglieder freuen sich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2016/2017!

Bericht der Geschäftsstelle

Seit September 2013 hat der Verein eine professionelle Geschäftsstelle. Die Stelle wird von Maria von Känel als Geschäftsführerin mit einem 50%-Pensum geleitet. Als Ansprechpartnerin gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit fördert sie politische Allianzen und pflegt Netzwerke mit anderen LGBTIQ- und Familienorganisationen sowie schulischen Institutionen, Behörden und weiteren NGOs. Hauptaufgabe der Geschäftsführerin ist die Repräsentation des Vereins und die Koordination der Vereinstätigkeiten.

Maria von Känel hat im Vereinsjahr 2015/2016 die Zusammenarbeit mit wichtigen Netzwerk-Partner*innen stark gefördert (Kinderschutz Schweiz, Pro Familia, Pro Juventute) und dadurch mehrere gemeinsame Medienmitteilungen lancieren können. Sie hat an verschiedenen Kongressen, Podien und Tagungen im In- und Ausland die Interessen von Regenbogenfamilien vertreten. Sie war an den Veranstaltungen von Familien- und Gleichstellungsorganisationen sowie an der Generalversammlung von Pro Familia präsent und hat dabei das Thema Regenbogenfamilien aktiv eingebracht. Sie hat die Verhandlungen zum Unterleistungsvertrag mit Pro Familia geführt und schliesslich erreicht, dass ein Kredit von Fr. 75'000 für 2016-2019 erzielt werden konnte. Weiter hat sie unzählige Anfragen beantwortet und Interviews gegeben. Maria von Känel hat die Veranstaltung zum International Family Equality Day (IFED) in Zürich konzipiert und mit finanzieller Unterstützung der Fachstelle Gleichstellung der Stadt Zürich durchgeführt. Sie hat die Teilnahme an der Pride in Zürich und Fribourg koordiniert, eine Podiumsdiskussion an der Zurich Pride durchgeführt und die Ausstellung «A Display of Intimacy» während der Pride Week mit russischen Aktivistinnen organisiert.

Die Geschäftsführerin hat ausserdem das traditionelle Regenbogenfamilien-Wochenende am Schwarzsee organisiert. Viele Regenbogenfamilien hat sie persönlich beraten und zu Terminen bei Behörden begleitet oder ihnen Adressen von Fachpersonen vermittelt. In Zusammenarbeit mit der Vertrauensanwältin Karin Hochl hat sie eine Weiterbildung bei der KESB Zürich

durchgeführt und das Dossier Adoptionsrecht ausgearbeitet, welches als Grundlagenpapier zu den Diskussionen rund um die Revision des Adoptionsrechts diente und allen Parlamentarier_innen zugestellt wurde. Sie hat die Website sowie die Facebook-Seite des Dachverbands über das ganze Vereinsjahr betreut, Newsletter verschickt und Versände an Parlamentarier_innen und Mitglieder gemacht.

Die Geschäftsstelle ist mit einem 50%-Pensum nach wie vor an der Grenze ihrer Kapazität, da die Bearbeitung der Anfragen viel Zeit beansprucht. Unterstützung im administrativen Bereich ist wünschenswert. Wer Lust hat, den Verein ehrenamtlich als Assistent_in mit einem 10-20%-Pensum zu unterstützen, meldet sich bitte unter: info@regenbogenfamilien.ch

Aus den Vereinserträgen wird für die Geschäftsführung eine symbolische Entschädigung ausbezahlt. Eine anderweitige Finanzierung über weitere Quellen konnte bisher nicht erzielt werden. Ideen zur finanziellen Unterstützung und/oder Spenden sind herzlich willkommen. Die Büroräumlichkeiten der HAZ in Zürich mussten auf Ende Vereinsjahr aufgelöst werden, da die HAZ diese für das Projekt Regenbogenhaus benötigt. Wir danken der HAZ für das grosszügige Angebot während den vergangenen Jahren!

Maria von Känel ist bereit, die Geschäftsstelle im neuen Vereinsjahr weiter zu leiten. Wir danken herzlich für den grossartigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Kraft!

4. Arbeitsgruppen

4.1 Auftritt – Web / Facebook / Twitter

Die Website wird durch die Geschäftsführerin laufend aktualisiert und erfreut sich vieler Besucher_innen. Eine Neugestaltung der Website wurde von der Firma Giessform in Bern ausgeführt. Eingetragene Benutzer_innen werden über Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Regenbogenfamilien via Newsletter und Facebook informiert. Insgesamt wurden im Vereinsjahr 2015/2016 zehn Newsletter in Deutsch und Französisch publiziert. Es erreichten uns über 8'216 Mails. Seit dem 6. März 2011 sind wir auf Facebook präsent und haben per Ende sagt Vereinsjahr 2'678 „Gefällt mir“. Auf Twitter zählen wir 501 Follower.

4.2 Politik

Im Vereinsjahr 2015/2016 stand die Vorlage zur **Öffnung der Stiefkindadoption** für gleichgeschlechtliche Paare im Mittelpunkt des Interesses des Vereins. Hinsichtlich der Beratungen im Parlament erstellte der DVRF ein Dossier Adoptionsrecht mit allen notwendigen Fakten, welches allen Parlamentarier_innen und den Bundesrät_innen zugestellt wurde.

Die Gesetzesvorlage zur Öffnung der Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare und faktische Lebensgemeinschaft wurde am 16. Januar 2016 erstmals in der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates diskutiert und von ihr zur Annahme empfohlen. Dieser Empfehlung folgte der Ständerat am 8. März 2016. Auch der Nationalrat stimmte der Vorlage am 30. Mai 2016 deutlich zu. Die Freude war aber nur von kurzer Dauer, denn das überparteiliche und überkonfessionelle Komitee «Nein zu diesem Adoptionsrecht» ergriff gegen diesen Entscheid das Referendum, um eine Volksabstimmung zu erzwingen. Die Erleichterung war entsprechend gross, als im Oktober 2016 bekannt wurde, dass es dem Komitee nicht gelungen war, die erforderlichen 50'000 Unterschriften zu sammeln.

Als Mitglied des Vereins Pro Aequalitate engagierte sich der Dachverband Regenbogenfamilien auch im Abstimmungskampf rund um die CVP Initiative «Gegen die Heiratsstrafe», welche am 28. Februar äusserst knapp mit 50.8% der Stimmen abgelehnt wurde.

Das ganze Vereinsjahr hindurch beteiligte sich der Dachverband Regenbogenfamilien regelmässig an den politischen Austauschtreffen der SP-Fachkommission für sexuelle Orientierung und Genderidentität. Ebenso tauschten wir uns regelmässig in den Sitzungen der Fachgruppe Politik der Schweizer LGBT-Dachverbände aus und trieben die Zusammenarbeit voran, wodurch viele gemeinsame Medienmitteilungen entstanden. Die Medienmitteilungen wurden über unsere Geschäftsstelle koordiniert.

4.3 Beratung / Dienstleistungen

Das Online-Beratungsangebot wurde rege genutzt. Durchschnittlich gehen vier Anfragen pro Woche ein. Es haben sich daraus auch einige persönliche Beratungen ergeben, andere wurden an spezialisierte Fachfrauen weitervermittelt. Von Journalist_innen, Fachpersonen und Schüler_innen wurden wir rund zweimal pro Woche für Auskünfte rund um das Thema Regenbogenfamilien angefragt. Wir haben auch einige Bachelor-Arbeiten begleitet und viele Grundlagenpapiere ausgearbeitet und auf der Website hochgeschaltet.

Dank der Finanzhilfe von insgesamt Fr. 75'000.00 für die Jahre 2016-2019 aus dem neuen Unterleistungsvertrag mit Pro Familia Schweiz, dem nationalen Dachverband der Familienorganisationen, werden wir das Beratungsangebot für Fachpersonen und Familien sowie die Treffen in den kommenden Vereinsjahren stark ausbauen können. Für 2016 wurde eine Finanzhilfe zur Ausarbeitung der Operationsziele von Fr. 20'000.00. bewilligt. Bis Abschluss des Vereinsjahres wurde eine erste Tranche à Fr. 8'000.00 überwiesen.

Im März 2016 führte unsere Geschäftsführerin Maria von Känel gemeinsam mit der Vertrauensanwältin Karin Hochl zwei Workshops zur Weiterbildung der Fachpersonen der KESB Zürich durch.

Die Treffen für Regenbogenfamilien in Bern, Sursee, Genf, Lausanne, Zürich und Baden sind weiterhin sehr beliebt und werden von den Teilnehmenden geschätzt.

4.4 Fundraising

Im Vereinsjahr 2015/2016 machten wir einen Spendenaufruf, um Übersetzungen der Dossiers zum Adoptionsrecht ins Französische und Italienische zu ermöglichen. Einige Mitglieder sprachen uns grosszügige Spenden zu – vielen herzlichen Dank! Dank der finanziellen Unterstützung der UBS@Pride konnten wir wieder mit dem Bimmelzug an die Zurich Pride. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Dank der Eingabe für einen Unterleistungsvertrag mit Pro Familia Schweiz, dem nationalen Dachverband der Familienorganisationen, konnte ein Kredit für 2016-2019 im Rahmen von Fr 75'000 zum Ausbau des Beratungsangebots für Familien und Fachpersonen erzielt werden.

4.5 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen

Die Geschäftsführerin und die Vorstandsmitglieder haben den DVRF an verschiedenen Anlässen vertreten und an vielen Arbeitsgruppen rund um das Thema (Regenbogen-)Familien teilgenommen. Hervorheben möchten wir die Kooperation mit Pro Familia, die sich zum Ziel gesetzt hat, die rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der verschiedenen Lebensmodelle zu analysieren, und dem daraus resultierenden Unterleistungsvertrag, sowie die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gleichstellung der Stadt Zürich zum IFED 2016. Weiter hat

der Dachverband Regenbogenfamilien Ende 2015 eine Kooperation mit der deutschen Organisation «Familyship» realisiert, der grössten deutschsprachigen online-Plattform für Familiengründung.

Der Dachverband Regenbogenfamilien hat mit vielen lokalen, nationalen, europäischen und internationalen Organisationen der LGBT-Community und der Familienpolitik und mit politischen Parteien Kooperationen erzielt und gepflegt:

- Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD (Adoptionsrecht)
- EqualJus (Wissensaustausch, rechtliche Lage Europa, www.equal-jus.eu)
- European Youth Parliament (Laax, 83rd International Session of the EYP)
- Fachstelle Gleichstellung der Stadt Zürich (Wissensaustausch, IFED 2016)
- Famiglie Arcobaleno, Italien (Wissensaustausch)
- FAmOs, Familien Andersrum Österreich (Wissensaustausch)
- Family Equality Council USA (Wissensaustausch)
- Familyship (online Plattform für Familiengründung)
- FELS, Freundinnen, Freunde, Eltern von Lesben und Schwulen (Lobbyarbeit, Koordinationsgruppe Politik, Zurich Pride)
- Groupe Homoparents de l'association 360 (Regenbogenfamilientreffen)
- GLP Grünliberale Partei Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- GLL das Schulprojekt (Schulbesuche)
- Grüne Partei der Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- HAZ Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich (Büroräumlichkeit, IG Regenbogenhaus)
- ILGA Europe (Jahrestreffen 2015, Medienmitteilungen)
- ILGA Portugal (europäisches Regenbogenfamilientreffen 2015, Wissensaustausch)
- ILGA World (Wissensaustausch)
- LGBT PN Canada (Wissensaustausch)
- LOS Lesbenorganisation Schweiz (Lobbyarbeit, Koordinationsgruppe Politik, FG International)
- LSVD Lesben- und Schwulenverband Deutschland Familienseite (Wissensaustausch, Projekt: Regenbogenfamilien)
- NELFA Network of European LGBTIQ* Families Associations (IFED 2016)
- Network Gay Leadership (Koordinationsgruppe Politik)
- NGO-Plattform Menschenrechte
- OLKE, Griechenland (Wissensaustausch)
- Operation Libero (Petition, Kampagne und Podiumsdiskussion)
- Pink Cross (Koordinationsgruppe Politik und FG International)
- Pro Familia Schweiz (Unterleistungsvertrag, Arbeitsgruppe „Vielfalt der Familienformen“)
- Sateenkaariperheet, Finnland (Wissensaustausch)
- SP Schweiz (Zugang Wandelhalle und Lobbyarbeit)

- ▶ SP Fachgruppe sexuelle Orientierung und Identität (Lobbying, Sitzungen)
- ▶ TGNS Transgender Network Switzerland (Koordinationsgruppe Politik, IG Regenbogenhaus, gemeinsame Workshops)
- ▶ Wybernet (Koordinationsgruppe Politik)
- ▶ Zurich Pride Festival 2016 (Podiumsdiskussion, Parade, Infostand)

5. Events Schweiz

7. November 2015: Generalversammlung, Zürich

25 Erwachsene und 12 Kinder reisten zur fünften Generalversammlung des Dachverbands Regenbogenfamilien nach Zürich. Der Vorstand wurde bestätigt: Das Protokoll der letzten GV, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Vorstand, Geschäftsführung sowie die Revisorin wurden für ein neues Vereinsjahr wiedergewählt. Höhepunkt der GV war der Besuch von BDP-Nationalrätin Rosemarie Quadranti.

Co-Präsidium: Martin della Valle und Chatty Ecoffey

Vize-Präsidentin: Eva Kaderli

Kassierin: Natascia Tuttobene

Vorstand: Noémie Forlano, Delphine Roux (neu)

Geschäftsführerin: Maria von Känel

Revision: Marietta Gautschi

Herzlichen Dank an Eva Kaderli und Rahel Mühlemann für die tolle Organisation in den Räumlichkeiten des GZ Zürich Oerlikon.

5. März (Lausanne) und 1. Oktober 2016 (Neuchâtel)

L'Association faîtière Familles arc-en-ciel a pris part, comme chaque année, aux deux rencontres annuelles interassociatives romandes, durant lesquelles l'association a eu l'occasion d'échanger sur ses projets et sur l'actualité politique en terme d'égalité juridique.

30. April 2016: IFED 2016, Zürich

Unter dem Motto «Families Without Borders» forderte der Dachverband Regenbogenfamilien am diesjährigen International Family Equality Day (IFED), welcher am 30. April in Zürich und Genf sowie in anderen Städten weltweit gefeiert wurde, Gesellschaft und Politik auf, endlich die notwendigen Schritte zur Gleichbehandlung von Regenbogenfamilien zu tun. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gleichstellung der Stadt Zürich wurden im Kulturmarkt Zürich verschiedene Attraktionen für Klein und Gross angeboten. Die Kinder konnten sich im Zirkus Luna austoben und ein Programm einstudieren, während die Erwachsenen sich in Gruppenworkshops, einer Live-Schaltung nach Russland und einer Podiumsdiskussion am Nachmittag einklinken und vernetzen konnten. Wir danken Maria von Känel, Christina Caprez, Anelis Kaiser, Martina von Känel und Natascia Tuttobene für die gelungene Umsetzung dieser Veranstaltung!

30. April 2016: IFED 2016, Genf

On Saturday, April 30th, more than 200 kids, (grand)parents, extended family and friends gathered together in Geneva for "Familles en fête", a creative and fun day to promote equality for

all families. They created participative paintings, built model houses, took part in a writing workshop, developed Android applications and robots, listened to tales, sang songs, etc. *Genève sa gueule*, a project from the City of Geneva, was also present to take portraits of the family diversity. Organised by the Swiss Rainbow Families Association, Association 360, Association Bloom and Boom and Ecole des Parents, held at l'Ecole Active, the International Family Equality Day was opened to all types of families, such as single-parent, patchwork, extended (grand-parents, caregivers, godparents), migrant, adoptive or foster families. The idea was to get the families together so that they could get to know each other and raise awareness about the specificities and difficulties every type of family faces because of their family structure or social and legal contexts. A space was indeed created to allow exchanges about their difficulties and their needs in terms of family policy. The exchanges will be presented in a future roundtable and exposed to key institutions involved in family policy. 8 family associations were partners of the day, which was also supported by the City of Geneva and the Swiss federal coordination commission of family policies.

25. Juni 2016: Fribourg Pride

Gemeinsam mit der Groupe Homoparents haben wir an der Fribourg Pride Präsenz markiert.

11. Juni 2016: Pride-Umzug mit Bimmelzug queer durch Zürich

Unter dem diesjährigen Motto «Team for Love» der Zurich Pride 2016 stellte unsere Vizepräsidentin Eva Kaderli in ihrer Eröffnungsrede klar, dass die Liebe über allem steht und es keinen Unterschied zwischen Hetero-Beziehungen und LGBTI-Beziehungen gibt. Darum mache es auch keinen Sinn, die Ehe einer Gruppe vorzuenthalten. Mit einer bunten Truppe – verstärkt mit unseren Freund_innen aus der Romandie – marschierten wir dann queer durch Zürich, bevor wir an unserem Informationsstand auf dem Kasernenareal bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte knüpften. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung der UBS, die es uns ermöglichte, den Kindern/Familien den Bimmelzug zur Verfügung zu stellen. Auf dem Festgelände waren wir mit einem Stand präsent und stellten die Fotoausstellung «A Display of Intimacy» mit Unterstützung der Zurich Pride vor. Unsere Geschäftsführerin Maria von Känel organisierte zur Lancierung der Ausstellung eine Podiumsdiskussion mit den russischen Aktivistinnen und Schöpferinnen der Ausstellung.

23.-25. September 2016: Regenbogenfamilien-Wochenende am Schwarzsee

Nachdem das Haus des Friedens in Broc die Tore schliessen musste, hat unsere Geschäftsführerin mit dem Haus zur Jugend am Schwarzsee einen geeigneten Nachfolgeort für das traditionelle **Regenbogenfamilien-Wochenende** gefunden. Dreissig Familien haben dieses Jahr teilgenommen, gut gegessen, viel geschwätzt und viel gelacht. Organisiert wurde das Wochenende von Maria und Martina von Känel sowie der Koch- und Feuerkünstlerin Rebekka Schmidhauser. Wir bedanken uns herzlich für dieses tolle Wochenende!

6. Jahresrechnung

Erfolgsrechnung von 10.09.2015 bis 09.09.2016

3 Aufwand

4000 Salär	15'500.00
4005 Sozialleistungen	2'627.00
4010 Postcheckspesen	193.00
4030 Infomaterial	1'664.00
4031 Porti	1'116.00
4031 Sekretariat Rückporto/Spesen	3'156.00
4040 Mitgliedschaften	1'721.00
4050 Übersetzungen	2'889.00
4060 Webseite/Hosting/Domain	264.00
4070 Reisespesen & Hotel	1'531.00
4110 IDAHOT	204.00
4130 Pro Familia (ULV)	8'000.00
4205 Politische Lobby-und Pressearbeit	1'312.00
4210 Workshops	400.00
4220 Teilnahme Konferenzen	229.00
4230 Pride Zürich	2'421.00
4235 Pride Romandie	414.00
4245 International Family Equality Day	6'567.00
4320 Einkauf Bücher	1'006.00

Total Aufwand 51'212.00

6 Ertrag

3000 Mitgliederbeiträge Einzel	4'355.00
3001 Mitgliederbeiträge Supporting	6'750.00
3010 Mitgliederbeiträge Paare	6'555.00
3020 Mitgliederbeiträge Familie	2'775.00
3030 MB Supporting (Member)	6'200.00
3040 Kollektivmitglieder	3'019.00
3040 Spenden	11'537.00
3050 Fundraising	1'304.00
3060 GV Einnahmen	15.00
3110 IDAHOT	411.00
3130 PRO FAMILIA	8'000.00
3120 Workshop: Gage Winterfest Sonja Hasler	600.00
3320 Einnahmen Bücher/Puzzle	634.00
6700 Zinsertrag	3.00

Total Ertrag 42'513.00

Gewinn 946.00

Total

52'158.00

7. Danke

Viele aktive Mitglieder haben mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen, der Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein Stückchen näher zu kommen. Viele Familien haben den Medien persönliche Einblicke in ihre Privatsphäre gewährt und dadurch einen grossen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Zeit und Ressourcen für Regenbogenfamilien investiert haben.

Zürich, 15. November 2016